

„Acht Frauen“ waren der Kassenschlager

Oberlandler Volkstheater in Penzberg blickt auf eine erfolgreiche Saison zurück – Neues Programm: Von Starkbier bis Lampenfieber

Penzberg – Das Oberlandler Volkstheater hat seinen Vorstand für die nächsten zwei Jahre bestätigt. Claudia Herdrich bleibt erste Vorsitzende, Ernst Sägmüller ihr Stellvertreter, Andrea David Kassierin und Roland Irregen Schriftführer. Zugleich blickte der Penzberger Theaterverein in der Hauptversammlung nach einem erfolgreichen 2015 zuversichtlich auf das neue Jahr.

„Es war ein sehr erfolgreiches Jahr. Alle unsere Vorstellungen waren ausverkauft und wir mussten Zusatztermine anbieten“, freute sich Claudia Herdrich. Insgesamt gab es 37 Aufführungen. „Ich glaube, wir treffen den Nerv des Publikums.“ Kassenschlager im vergangenen Jahr war

mit 13 Aufführungen und 872 Besuchern das Stück „8 Frauen“ von Robert Thomas. Ein besonderes Jubiläum hatte im vergangenen Jahr „Licht-Chef“ Stefan Frick: Als Technikverantwortlicher konnte er 250 Aufführungen verzeichnen. Für ihre Treue zum Verein wurden außerdem Karin Okorafor, Rosmarie Zila und Josef Albrecht geehrt. Sie sind seit 25 Jahren dabei.

Ebenso gab es einen Ausblick auf das Programm: Im Februar und März gibt es weitere Vorstellungen von „Ollawei'zwoaraloo“. Im März sorgt die Stammwürze-Truppe wieder für den Starkbieranstich auf Gut Hub. Zudem können die kleinen Fans auf das Gastspiel „Rumpel und Pempel“ gespannt sein. Im



Theater-Spitze: Wiedergewählt haben die Oberlandler ihren Vorstand; im Bild (v.l.) zweiter Vorsitzender Ernst Sägmüller, Schriftführer Roland Irregen, Ramona Frick, „Licht-Chef“ Stefan Frick, Vorsitzende Claudia Herdrich, Gerhard Prantl und Kassierin Andrea David.

FOTO: MEIKIS

April liest Max Josef Lippl mit Brigitte Herdrich aus dem Buch „Mein Leben“ von Edith Algermissen. Die Jugendgruppe „Lampenfieber“ gibt im Juni das Stück „Emil und die Detektive“ zum Besten. Zudem ist wieder die „Antikgruppe“ zu sehen, deren Planung aber noch nicht ganz abgeschlossen ist. Im Bezug auf den Starkbieranstich hält sich laut Herdrich das Gerücht, dass es nahezu unmöglich ist, an Karten zu kommen. Dies stimmt nicht, sagte sie. Wer sich rechtzeitig bemühe, werde auch welche für eine der vier Vorstellungen bekommen.

Neben den Aufführungen waren in der Versammlung auch andere Themen von Relevanz. So ist die Umrüstung

der Bühnenbeleuchtung auf LED-Technik abgeschlossen. Damit wird die Hitze, die herkömmliche Lampen verursachen, deutlich verringert. Entsprechend führt die Neuerung nicht nur zu einem besseren Licht, sondern ebenso zu einem besseren Raumklima während der Vorstellungen. Auch Zuwachs gab es: Als neue Mitglieder wurden Norbert Allnoch (Kamera, Bühnenbau), Kilian Calliari (Jugend, Starkbier), Valentin Lenk (Jugend – über 50 Auftritte), Antonia Schäffler (Jugend) und Arabella Schäffler (Jugend – über 50 Auftritte) aufgenommen. Sie alle haben die Aufnahmekriterien erfüllt: Man muss mindestens an drei verschiedenen Inszenierungen teilgenommen haben. cam